Lehrkraft: Dr. A. Sirch

Leitfach: Religion kath.

Projektthema: Freiberuflich und ehrenamtlich – neue Wege in der Sozialarbeit

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas:

Der Bedarf an sozialen Diensten wird immer größer, aber die Möglichkeiten der Finanzierung sind begrenzt. Diese Entwicklung unserer Gesellschaft bringt es mit sich, dass soziale Einrichtungen zunehmend mehr auf ehrenamtliches Engagement in angewiesen sind. Parallel dazu entsteht im sozialen Sektor ein ständig größer werdendes Angebot auf freiberuflicher Basis.

In diesem Seminar geht es darum, zunächst eigene Erfahrungen in verschiedenen kirchlichen und sozialen Einrichtungen zu machen. Dabei soll erkundet werden, welche Wünsche, Bedürfnisse und Anliegen die Menschen dort haben.

In einer zweiten Phase werden wir überlegen, wie wir als Gruppe oder die Gesellschaft allgemein auf diese Belange eingehen könnten. Daran anschließend sollen ein oder mehrere konkrete Projekte geplant und durchgeführt werden, wie zum Beispiel in Gemeinden und/oder Pfarreien für ehrenamtliches Engagement von Pfarreimitgliedern, bzw. Bürgerinnen und Bürgern zu werben.

Dabei werden wir voraussichtlich unterstützt von Schwungrad (www.fzschwungrad.de) und von einer Marketing Agentur (www.claus-tenambergen.de).

Das Seminar bietet eine Studien- und Berufsorientierung in folgenden Berufsfeldern:

Personalmanagement, Sozialarbeit/-pädagogik, Pflegefachkräfte, Betriebswirtschaftslehre, Verwaltungsfachkräfte, Marketing)

Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

11/1	allgemeinen Studien- und Berufsorientierung
11/2	Planung, Kontakte, Praktika
12/1	Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:

Pfarrgemeinden, Seniorenheime, Werkstätten der Lebenshilfe, VHS, Stadtverwaltung, Landratsamt, Gemeindeverwaltungen

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Wir werden uns im Verlauf des Seminars an den Bedürfnissen der Menschen in den einzelnen Einrichtungen, am Wohnort der Seminarteilnehmer und an den Wünschen u. Vorstellungen der Kooperationspartner orientieren